

Darum ist der SV Vrasselt erfolgreich mit seinen Jugendmannschaften

Alle Jugendmannschaften des SV Vrasselt spielen in der Leistungsklasse.

Einer, dem die Nachwuchsarbeit am Herzen liegt, ist Wolfgang Nitsche.

Alle Jugendmannschaften in der Leistungsklasse, das zeugt von einer guten Jugendarbeit. Beim SV Vrasselt wird die Nachwuchsarbeit groß geschrieben. Einer der Verantwortlichen für die Arbeit im Jugendbereich ist Wolfgang Nitsche, Jugendleiter im Verein. „Mir liegt eine gute Nachwuchsarbeit am Herzen“, sagt er. „Die Jugend - Unser Kapital für die Zukunft“ ist einer der Leitsätze des Jugendvorstandes.

„Gewinnen und binden“

„Seit 2002 hat sich in Sachen Jugendfußball viel getan. Es wurde vielen Verantwortlichen klar, dass es ohne Augenmerk auf die Jugend im Fußball langfristig nicht geht“, steht in der Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im letzten Jahr. Ende 2007 wurde ein neuer Jugendvorstand gewählt, unter anderem mit Niko Wolters als Jugendgeschäftsführer, Edith Prill als seine Vertretung, Karin Bergerfurth als Schatzmeisterin, Wolfgang Nitsche als Jugendleiter und Lutz Boch als dessen Vertreter.

Mit einem neuen Konzept für die Jugendarbeit unter dem Titel „Gewinnen und binden“ ging man ans Werk. „Wir wollten eine hohe Attraktivität schaffen“, erzählt Nitsche. Dazu gehören qualifizierte Trainer im gesamten Jugendbereich und eine enge Verbindung und Zusammenarbeit mit der Seniorenabteilung. Auch attraktive Sportgeräte und gute Trainingsmöglichkeiten gehören dazu. Hier entstand das Vorhaben, einen Kunstrasenplatz anzulegen, das im nächsten Jahr umgesetzt werden soll. Auch die Teilnahme an internationalen Turnie-



Wolfgang Nitsche hat mit den Verantwortlichen des SVV ein Konzept für die Nachwuchsarbeit entwickelt.

ren wie in Barcelona machte den SVV für viele Jugendliche interessant. „Viele Spieler sahen, dass hier etwas passiert und sie auch in Emmerich die Möglichkeit haben, unter Leistungsbedingungen Fußball zu spielen“, so Nitsche.

Für viele Jugendliche habe sich die schulische Situation geändert. Durch den Nachmittagsunterricht haben sie weniger Freizeit. „Da ist es gut, wenn es Angebote für leistungsstarke Talente vor Ort gibt.“

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. 2008 stieg die D-Jugend-Mannschaft unter den Trainern Karl-Heinz „Charly“ Rütjes und Christoph Langanke in die Leistungsklasse auf. Die meisten der Jungs kamen aus Vrasselt und Praest. 2009 war es dann die C-Jugend, die mit

den Trainern Jürgen Tenbrink und Robby van der Linden nicht nur in die Leistungsklasse aufstiegen, sondern es auch bis ins Kreis-Pokal-Finale schafften.

Meister der Leistungsklasse

Der nächste Meilenstein folgte dann im Jahr 2010: Die B-Jugend unter Horst Meyer und Robby van der Linden schaffte es in die Leistungsklasse, im letzten Jahr folgte dann noch die A-Jugend. In diesem Jahr wurde die A-Jugend Meister der Leistungsklasse, das hatte bisher beim SVV noch keine Mannschaft geschafft. Ein besonderer Erfolg war im Jahr 2011 der Sieg im Kreispokal durch die D-Jugend.

„Wir kommen jedes Jahr einen Schritt weiter“, freut sich Wolfgang Nitsche. „Unser Ziel

ist es, permanent Leistungsfußball anzubieten.“ Doch auch der Zuspruch in den Mannschaften der unteren Leistungsklassen sei sehr hoch. Wichtig sei es, dass die Spieler sich entfalten können. Talente werden gefördert und natürlich auch weitergegeben. Ein Beispiel dafür ist Marvin Tenbült, der beim SVV spielte, in die Kreisauswahl kam und dann zum MSV Duisburg. Jetzt spielt er in der Jugend von Borussia Mönchengladbach.

Gute Nachwuchsarbeit bedeutet aber auch, „Eigengewächse“ für die erste Mannschaft zu haben. Sascha Brouwer, Spieler der ersten Mannschaft, hat ein Faible für den Nachwuchs und trainierte 2009 neben der ersten Mannschaft auch die A-Jugend. „Wir versuchen immer, Spieler der A-Ju-

gend in die erste Mannschaft zu integrieren, aktuell sind es fünf, die in der Stammformation spielen“, sagt Nitsche. Zurzeit entwickelt man die Idee, eine zweite oder dritte Mannschaft als U23-Mannschaft zu formieren, um möglichst vielen jungen Spielern eine Chance zu geben. Auch sei man dabei, die Ausbildung zu intensivieren, noch mehr Wert auf taktische und technische Förderung der jungen Leute zu legen.

Musik und Sport

Da sind junge Profis wie Robin Gosens, der einen Vertrag bei Vitesse Arnheim hat und als Taktik- und Technik-Trainer in der C- und D-Jugend eingesetzt wird, natürlich besonders attraktiv für den Nachwuchs.

Fußball und Musik sind die beiden Leidenschaften des 53-jährigen Vrasselters Wolfgang Nitsche. „Wobei ich in der Musik recht erfolgreich bin, beim Fußball aber relativ talentfrei“, schmunzelt er. So spielte er nicht allzu lang. Über seine Kinder Tim und Lennart kam er als „Fußballvater“ wieder zurück zu diesem Sport. Er wurde Beisitzer im Jugendvorstand, 2008 dann Jugendleiter und war Co-Trainer verschiedener Jugendmannschaften. Auch wenn seine Jungs nicht mehr aktiv sind, so blieb Wolfgang Nitsche doch dabei. „Hier sind 150 Kinder und Jugendliche aktiv, die meisten kenne ich persönlich. Für sie ist es wichtig, dass Funktionäre und Verantwortliche im Management beständig sind.“ Außerdem habe er ein hervorragendes Team. „Mit dieser tollen Truppe macht die Jugendarbeit viel Spaß.“

TEXT: MONIKA HARTJES

FOTOS: M. VAN OFFERN/PRIVAT



Emmerich Vrasselt D-Jugend SVV: Jugendpokalmeister 2012



Der Nachwuchs bekommt eine Chance in der ersten Mannschaft.



A-Jugend: Meister der Leistungsklasse 2013